ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Western Outdoors

Wie auf einem fliegenden Teppich gleitet man in die Weite des amerikanischen Südwestens. AMERICA-Autorin Nina Rehfeld und -Fotograf Larry Lindahl waren von ihrer ersten Ballonfahrt vollkommen begeistert. Ein Besuch beim **Balloon Festival** in Lake Havasu City in Arizona

Die berühmte Brücke in Lake Havasu City heißt nicht nur zufällig London Bridge, sie stammt tatsächlich aus London.

Spektakuläre Manöver: Der Ballonfahrer lässt den Weidenkorb kurz ins Wasser eintauchen.

Innenansicht: Langsam entfaltet sich die riesige Ballonhülle unter Zufuhr heißer Luft.

Es ist mucksmäuschenstill am Nachmittagshimmel über Lake Havasu City. Tief unter uns schimmert der Colorado als glänzender Grenzstreifen zwischen Arizona und Kalifornien. Nach Westen erstreckt sich eine Gebirgslandschaft, im Osten begrenzen die Mohave Mountains die 50.000-Einwohner-Stadt, über der im Moment zwei Dutzend Heißluftballons schweben wie knallbunte Seifenblasen über einem Kindergeburtstag.

Wir sind eine dieser Seifenblasen: In Al Reuschs blaugrünem „Knot Again“, der mit einem irischen Friedens-Knoten verziert ist, nehmen wir an einem der schönsten Heißluftballon-Festivals der USA teil.

Alljährlich im Winter versammeln sich hier ganz im Westen Arizonas, wo eine Beule im Colorado River den Lake Havasu formt, Ballonpiloten aus aller Welt. Es ist eine Gemeinde von Frühaufstehern – noch vor Sonnenaufgang trifft man sich auf dem Pittsburgh Point, den alle hier nur „die Insel“ nennen, um der Verkündung der Wetterbedingungen zu lauschen und hoffentlich bei lauen Winden aufsteigen zu können.

Himmel voll bunter Luftschiffe

Aber nicht ohne feierliche Einstimmung: Der Himmel ist noch blauschwarz, als ein erster Ballon feierlich die amerikanische Flagge hisst und die Nationalhymne erklingt. Dann macht sich Geschäftigkeit auf den Rasenflächen der Halbinsel im Lake Havasu breit: Ballonkörbe werden von Trucks gehievt, die gigantischen Hüllen ausgelegt und unter Zufuhr heißer Luft allmählich entfaltet.

Träge richtet sich ein Ballon nach dem nächsten auf, und als die Sonne am Horizont blinzelt, entschweben die bunten Luftschiffe zu Dutzenden in den Himmel Arizonas: Buntgestreifte, fantasievoll karierte, als Erdkugeln

ikarus tours

USA entdecken!

Info-Karte 19 ankreuzen

Die Faszination der USA findet sich in unserem Reiseprogramm FERNE WELTEN:

DER WESTEN DER USA AKTIV
14-Tage Aktivtour im Kleinbus durch den Südwesten der USA mit geführten Wanderungen in kleiner Gruppe.

USA – DER GOLDENE WESTEN
14-Tage Erlebnisreise zu den grandiosen National- und Naturparks und in die Metropolen der West-USA mit garantierter Tourdurchführung.

HÖHEPUNKTE IM NORDOSTEN AMERIKAS
14-Tage-Kompaktrundreise in die Metropolen New York, Washington und Boston sowie nach Toronto und Montreal, außerdem das Beste Neu-Englands.

Weitere spannende Erlebnisreisen durch den Süden der USA sowie nach Alaska und Kanada finden sich ebenfalls in unserem Jahresprogramm **FERNE WELTEN 2015**. Gerne erstellen wir ein Reiseprogramm für Ihre Privat- und Individualreise.

Die Reisekataloge **FERNE WELTEN** und **AKTIVREISEN & EXPEDITIONEN** sind ab sofort kostenfrei erhältlich – im Reisebüro oder beim Spezialveranstalter

IKARUS TOURS GmbH
Am Kaltenborn 49-51 | 61462 Königstein
Tel. +49 (0) 61 74 - 29 02 0
E-Mail: info@ikarus.com | www.ikarus.com

Ein sagenhaftes Schauspiel wird am Himmel über Lake Havasu City aufgeführt. Neben Bären und Kutschen (ganz links und unten) gehen auch Yoda und eine Kiwi in die Lüfte. Mit einem besonderen Gespür für den Wind ausgestattet: Ballonfahrer Al (links).

verzierte Ballons; dazu solche, die einer Kutsche, einem Kiwi und sogar dem grünen „Star-Wars"-Weisen Yoda nachempfunden sind – ein fantastisches Schauspiel.

Jetzt, am Nachmittag, betrachten wir die Szenerie nicht von unten, sondern aus 300 Metern Höhe. Es ist eng in dem schmalen Weidenkorb, der bis zur Hüfte reicht und mühsam Platz für drei bietet. Aber es umfasst uns eine schwindelerregende Weite. Schwerelos hängen wir zwischen Himmel und Erde, umgeben von majestätischer Stille. Tief unter uns und voraus überfliegt Yoda den Colorado, zur Linken steigt über uns der weiße Ballon mit dem roten Kreuz und dem Siegel des Londoner Oberbürgermeisters auf.

Verrückte Manöver

Der Lord Mayor ist zwar nicht selbst anwesend. Aber Lake Havasu City rühmt sich einer besonderen Freundschaft mit der britischen Metropole, seit ihr Gründer, der Ölbaron Robert McCulloch, 1968 eine alte Themsebrücke in die Wüste Arizonas verschiffte und hier über einem eigens ausgebaggerten Seitenarm des Colorado River wieder aufbaute. Die London Bridge ist seither Wahrzeichen der kleinen Stadt zwischen Phoenix und Las Vegas, und im Moment ist sie unser Ziel zu einem Manöver, das fast ebenso verrückt erscheint wie der monumentale Brückentransfer: Al Reusch will seinen Ballon auf beiden Seiten der Brücke sekundenkurz ins Wasser tauchen, ein doppelter sogenannter „Splash-and-Dash".

Heißluftballons sind nicht im eigentlichen Sinn steuerbar. Mit der Bedienung von zwei Brennern und einem System von Lüftungsklappen in der Hülle kann Reusch den Ballon auf- und absteigen lassen. Die Flugrichtung indes geben die Winde vor,

Info-Karte **31** ankreuzen

KANADA-YUKON-USA-ALASKA

Preisgünstige Flüge

Wohnmobile u. Mietwagen
für Reisen nach Ihrer Wahl

Mietwagenrundreisen
individuell nach Ihren Wünschen

Bus- und Gruppenreisen
zu den schönsten Plätzen Kanadas

Ranches, Trailritte, Lodges

Bären, Tierbeobachtungen
sowie weitere Programme wie Blockhütten, Campingreisen, Fährreservierungen, Hausboote, Wandertouren, Bikes, Bahntouren, Skireisen und Firmenincentives

Der Spezialist für Nordamerika!

72070 Tübingen, Lenaustr. 10
Tel. 07071 5499747
Fax 07071 5499727

Mail: info@pioneertours.de
Homepage: www.pioneertours.de

PIONEER
ERLEBNISREISEN GMBH

Info-Karte **29** ankreuzen

BEWEGENDE MOMENTE
Unbegrenzte Möglichkeiten

Ihr Mietwagenspezialist für die USA!

- CHOICE – Freie Modellwahl in der gebuchten Kategorie an vielen Stationen
- Junge moderne Fahrzeugflotte
- Flächendeckendes Stationsnetz
- Deutscher Mietvertrag
- Deutschsprachiges GPS
- Deutschsprachige kostenlose 24h-Hotline

Weitere Informationen finden Sie auf: www.alamo.de

Info-Karte **01** ankreuzen

Ballonpiloten aus aller Welt sind beim Havasu Balloon Festival & Fair über der kleinen Stadt in Arizona unterwegs.

und Reusch beschwört sie jetzt leise flüsternd: „Rechts, rechts, rechts. Komm schon, komm schon."

Von einem Parkplatz vor einem Hotel zwei Kilometer nordwestlich der Brücke sind wir aufgestiegen und zunächst nach Osten gedriftet. Aber jetzt müssen wir ein Stück nach Westen – links – um uns direkt vor der kaum 300 Meter langen Brücke zu positionieren. Unter dem Aufröhren des Brenners steigen wir höher – und driften tatsächlich langsam nach rechts.

Die Winde zur Steuerung eines Ballons muss man erfühlen, erklärt Al Reusch. Reusch ist Ende fünfzig, ein bulliger Mann mit einem kantigen Kinn und enormen, quadratischen Schultern, aber er scheint die Lüfte wahrnehmen zu können wie andere Menschen Autobahnspuren.

Als wär's ein Kinderspiel bringt er uns vor der Brücke in Position, senkt den Ballon mit einem vornehmen „plitsch" bis auf die Wasseroberfläche ab. Dann hebt er uns elegant über Brückenbögen und Laternenpfähle, um auf der anderen Seite der London Bridge erneut kurz aufs Wasser zu titschen. Auf der Brücke und am Kai bricht unter mehreren Dutzend faszinierten Zuschauern frenetischer Jubel aus. Al Reusch grinst.

Ein fliegender Teppich

Seit 29 Jahren fliegt der Steuerberater aus Illinois Heißluftballons. Um sich seinen ersten Ballon leisten zu können, verkaufte er 1991 einen 69er Chevrolet Camaro, den er noch in der High School einem Vietnam-Veteranen abgekauft hatte. Bereut hat er es nicht. Ungefähr 50 Mal im Jahr geht er in die Luft – um an Festivals teilzunehmen, in Wettfahrten mitzufliegen, um angehende Piloten auszubilden. Und um anderen Menschen das erhabene Gefühl einer Ballonfahrt zu vermitteln. „Es ist, als wäre man auf einem fliegenden Teppich unterwegs" sagt Reusch. „Die Erde bewegt sich unter dir, und es herrscht absolute Stille – denn du reist ja mit dem Wind."

Reusch fliegt gern im amerikanischen Südwesten, weil die Verhältnisse für die wetterempfindlichsten aller Fluggeräte hier nahezu ideal sind: Klarer Himmel und ruhige Winde überwiegen. Aber sogar hier ist es eine Seltenheit, einen sogenannten „Abendflug" zu unternehmen, wie wir das jetzt kurz vor Sonnenuntergang über dem Colorado tun. Denn weil die riesigen Ballons wie gigantische Segel wirken, begrenzen böige oder frische Winde am Boden und Thermik in der Höhe das Ballonfahren meist auf die windstillen frühen Morgenstunden.

Aber heute sind uns die Winde auch in der Stunde vor Sonnenuntergang gewogen. Wie einen Pusteblumensamen tragen sie unseren Ballon gemächlich zu dem von Al auserkorenen Landeplatz auf einem Baseballfeld, wo uns ein Pulk spielender Kinder jubelnd empfängt.

Auf dem größten Ballonfestival der USA, in Albuquerque, stieg Al Reusch schon mit hunderten anderer Ballons in den Himmel, in Lake Havasu fliegt er in diesem Jahr bereits zum dritten Mal. Als nächstes möchte er im Monument Valley fliegen, wo alljährlich im Winter bloß 20 Ballons vom Navajo Tribal Council zugelassen werden, auf dessen Land das Festival stattfindet. Denn der Ballonflug über die berühmten Sandsteinformationen, die Namen tragen wie „Totem Pole", „Stage Coach" und „Big Chief", zählt zu den Highlights der amerikanischen Ballonfahrerei. Auch den Grand Canyon, sagt Reusch, würde er für sein Leben gern mal überschweben. Aber dort begrenzen strenge Flugkorridore den Luftverkehr auf ein Minimum, und so wird das vielleicht ein Traum bleiben.

Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten freilich setzt sich immer mal wieder einer über alle Grenzen hinweg.

Zu den berühmtesten Ballonpiloten der USA zählt ein Mann, der 1982 als „Lawnchair Larry" in die Geschichte der bemannten Luftfahrt einging. Er stieg in seinem Gartenstuhl an 45 Heliumballons in die Lüfte und driftete in den Luftraum über dem internationalen Flughafen von Los Angeles. Wundersamerweise landete er unverletzt.

Besonderes Spektakel

Als sich der Abend über Lake Havasu senkt, haben sich die Ballonpiloten auf der Halbinsel zu einem besonderen Spektakel versammelt – dem Abendglühen. Wie riesige Gespenster ragen die Ballons in der Dunkelheit auf. Dann gibt ein Mann am Mikrofon das Kommando: „Leuchtet!" Und unter dem Röhren der Brenner erstrahlen Dutzende Heißluftballons wie gigantische Glühwürmchen vor der schwarzen Silhouette der Chemehuevi Mountains im Westen. Minutenlang leuchten sie mit dem orangefarbenen Himmel über Kalifornien um die Wette. Dann neigt sich der Festivaltag dem Ende zu. Aber wenn die Winde günstig sind, steigt man morgen erneut auf. ★

TIPPS: BALLON-FESTIVALS

Albuquerque International Balloon Fiesta, 3. bis 11.10.2015, 4401 Alameda Boulevard N.E., Albuquerque, New Mexico. Tel. +1 (505) 821-1000, www.balloonfiesta.com
Monument Valley Balloon Event, Navajo Nation, Arizona/Utah, im Dezember 2015. Tel. +1 (928) 871 6647, www.NavajoNationParks.org
Red Rock Balloon Rally, New Mexico, im Dezember 2015. www.newmexico.org/red-rock-balloon-rally
Havasu Balloon Festival & Fair, Lake Havasu City, Arizona, im Januar 2016. Tel. +1 (928) 505-2440, www.havasuballoonfest.com